

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	02.05.2019
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	09.05.2019

Piktogramme auf der Hohenzollernbrücke

Die Verwaltung plant auf den beiden gemeinsamen Geh- und Radwegen auf der Nord- und der Südseite der Hohenzollernbrücke Piktogramme aufzubringen, um zu verdeutlichen, dass dieser Weg sowohl von zu Fuß Gehenden als auch von Radfahrenden gleichermaßen genutzt werden kann. Das Piktogramm wird eine Breite von etwa 1 Meter aufweisen und eine Höhe von insgesamt etwa 3 Meter. Es wird jeweils ein Piktogramm zu Beginn der Brücke im Linksrheinischen und im Rechtsrheinischen sowie eines in der Mitte der Brücke aufgebracht.



Die Verwaltung erreichen regelmäßig Hinweise, dass es nicht allen Verkehrsteilnehmenden auf der Brücke klar ist, dass sich der Fuß- und Radverkehr diese Anlage teilen. Besonders durch neue Ziele auf der Brücke und im Rechtsrheinischen (Rheinboulevard, MesseCity, Köln Triangel, Liebesschlösser) hat die Nutzungsfrequenz der Brücke stark zugenommen. Unter anderem durch die noch fehlende Rampe zum Breslauer Platz konzentriert sich der Verkehr vor Allem auf der Südseite.

Aktuelle Zählungen haben an Spitzentagen folgende Zahlen ergeben:

An Wochentagen wurden zwischen 3.500 und etwa 7.000 Radfahrende pro Werktag und im Schnitt etwa 5.000 bis 8.000 zu Fuß Gehende erfasst. Tendenziell sind mehr zu Fuß Gehende als Radfahrende auf der Brücke unterwegs. Der Spitzenwert an zu Fuß Gehenden wurde an einem Wochenende mit fast 14.500 an einem Tag erfasst, gleichzeitig waren gut 2.000 Radfahrende auf der Brücke. Die Verwaltung plant, diese Piktogramme als Pilotversuch aufzubringen. Grundsätzlich sieht die Verwaltung die Markierung von zusätzlichen Piktogrammen auf Verkehrswegen, die bereits entsprechend eindeutig ausgeschildert sind, kritisch. Aber um Erfahrungen in dieser besonderen Lage zu sammeln, werden auf der Hohenzollernbrücke diese Piktogramme markiert und deren Wirkung beobachtet.

